

ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 13. 4. 1904

13. 4. 904

5 lieber Freund, ein Vetter, oder wenigstens beinah ein Vetter von mir, RICHARD KLEIN stellt bei Pisko aus, seine Mutter schreibt mir, ich möchte Sie bitten, diese Ausstellg zu besuchen.– Was hiemit geschieht. Aber ich denke, nicht Sie sondern HABERFELD schreiben über dergleichen. (Was ich auch meiner Tante schreibe.)

10 Unser Bub hat die Masern – trotzdem in dieser Woche die Erkrankungsfälle schon sinken. Was schert sich so ein Bub um die Statistik. Ich denke mir oft, wie gefroren die Leute vorkommen, die krank werden, während eine Epidemie im »Erlöschen« ist. (»Der letzte Fall«, Novelle.–)

Grüß Sie Gott.

Herzlich Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 623 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »32«

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo Habermfeld, Richard Klein, Bertha Klein, Felix Salten, Heinrich Schnitzler

Orte: Wien

Institutionen: Galerie Pisko